

Protokoll

der 5. Sitzung der Wahlperiode 2008/13 der **Gemeindevertretung**

Borgwedel am Donnerstag, dem 06. November 2008

um **19.30 Uhr** in Borgwedel, Dörps- und Sprüttenhuus

Anwesend sind:	Bürgermeister	Uwe Jensen
	1. stellv. Bürgermeister	Peter Philipp
	2. stellv. Bürgermeister	Hans-Heinrich Langholz
	Gemeindevertreter	H.- H. Brammer
	Gemeindevertreterin	Renate Schmitt
	Gemeindevertreter	Thomas Rühs
	Gemeindevertreter	Peter Beckmann
	Gemeindevertreter	Manfred Kühne
	Gemeindevertreter	Hans-Werner Pansegrau

Protokollführer: Thomas Rühs

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
 - a) Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung
 - b) Fragen zu Beratungsgegenständen
 - c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
3. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll 02. Oktober 2008
4. Eingaben und Anfragen
5. Änderungsanträge zur Tagesordnung
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Berichte aus Ausschusssitzungen
8. Jahresrechnung 2007
9. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008
- 10.2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Kochkoppel“ – weiteres Vorgehen
11. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauvorhaben

gemäß TOP 5 des heutigen Tage

Zu TOP 1:

Bürgermeister Uwe Jensen eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Widersprüche werden nicht erhoben.

Zu TOP 2:

Es werden folgende Punkte angesprochen:

- In der letzten Zeit hatte das Wasserwerk an der Ringstraße schlechtes bzw. gar kein Wasser. Der Bürgermeister erklärt, dass der Fehler behoben worden ist.
- Auf der Schleikoppel vor dem Grundstück Nr. 31 stinkt es aus dem Versorgungsschacht. Es muss wieder gespült werden, so der Bürgermeister.
- Die Brücke über den Wanderweg am Stexwiger Badestrand ist sehr glatt. Der Bürgermeister verspricht Abhilfe.
- Auf der Kochkoppel müssen die Querrinnen vom Sand gereinigt werden,
- Mit dem Winterdienst auf der Kochkoppel und der Wasserversorgung auf der Ulmenkoppel wird der Bauausschuss sich befassen.
- Es wird festgestellt, dass das Buswartehäuschen durch die Farbe jetzt wieder sehr gut aussieht.
- Es wird nach dem Stand über DSL nachgefragt worden. Der Bürgermeister informiert. Die Telekom prüft eine Kabelverlegung, Antwort fehlt noch. Der Förderantrag der Schleiregion ist erfolgt. Entscheidung über mögliche Zuschüsse wird noch in Kiel erfolgen.

Zu TOP 3:

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 02. Oktober 2008 werden keine Einwände erhoben, ebenso wie gegen das Protokoll der Einwohnerversammlung vom 27. September 2008.

Zu TOP 4:

Es liegen keine Eingaben und Anfragen vor.

Zu TOP 5:

Die Tagesordnung wird wie folgt erweitert:

11. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauvorhaben

Zu TOP 6:

Der Bürgermeister geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- Die Baumaßnahmen am Spielplatz sind abgeschlossen. Eingeweiht wird er im Frühjahr.
- Die Fa. Johannsen hat die verschiedenen Baumaßnahmen in Dorf fast abgeschlossen.
- Die Malerarbeiten im Dörps- und Sprüttenhuus kosten ca. 1500 € und werden an die Fa. Jan Finkenberg vergeben.
- Es ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B 76 beantragt worden.
- Es hat eine Informationsveranstaltung vom Archäologischen Landesamt stattgefunden. Es wird vor der Stexwiger Enge eine Kern- und Pufferzone eingerichtet. Diese befindet sich ausschließlich im Wasserbereich. Es wird für die Gemeinde keine Einschränkungen geben.

- Am 16. November ist Volkstrauertag. Der Bürgermeister legt an diesem Tag wieder Kränze an den Ehrenmalen nieder. Um 15:00 Uhr findet eine Feier auf dem Karberg statt.
- Nach dem letzten Stand hat die Gemeinde 703 Einwohner.
- Geldgeschenke zu den 95. Geburtstagen werden durch den Bürgermeister nicht mehr durchgeführt.
- Der Wanderweg in Borgwedel wird zurzeit durch die Amtsarbeiter saniert (Hochwasserschutz).

Zu TOP 7:

Es haben zwei Kindergartensitzungen stattgefunden. Gemeindevertreter H.-W. Pansegrau berichtet über die neuesten Zahlen. Es sind 100 Kinder in verschiedenen Gruppen in Fahrdorf. Es gibt auch zwei Ganztagesgruppen. Der Beitrag für Kinder über 3 Jahre liegt bei 118 € und bei Kindern unter 3 Jahre bei 200 €. Weiter wird festgestellt, dass es ein reichhaltiges Angebot gibt.

Zu TOP 8:

Der Ausschussvorsitzende Hans-Heinrich Langholz stellt die Jahresrechnung 2007 vor und erläutert die wesentlichen Positionen.

Mit Abschluss des Jahres 2007 verringert sich der Rücklagenbestand der Gemeinde Borgwedel von 401.404,99 € um 4.429,58 € auf nunmehr 396.975,41 €.

Schuldverpflichtungen sind in der Gemeinde Borgwedel nicht vorhanden.

Der Rücklagenbestand gliedert sich wie folgt:

	31.12.2006	Entnahme	Zuführung	31.12.2007
"Allg. Rücklage"	144.437,74	27.500,00	18.237,26	135.175,00
Klärteich- entschlammung	51.346,89		2.600,00	53.946,89
Sonderrücklage Abwasser	135.000,00	56.912,08	40.000,00	118.087,92
Sonderrücklage Frischwasser	44.704,89		12.800,00	57.504,89
Sonderrücklage „WKA“	8.725,26		16.008,69	24.733,95
Gebührenauss- gleichsrücklage "Wasser"			3.353,25	3.353,25
Gebührenauss- gleichsrücklage "Abwasser"	17.190,21	13.016,70		4.173,51
Gesamt	401.404,99	97.428,78	92.399,20	396.975,41

Rücklagenbestände:

31.12.1998	164.051,99
31.12.1999	223.193,33
31.12.2000	1.848,56
31.12.2001	111.678,38
31.12.2002	35.921,93
31.12.2003	135.102,99
31.12.2004	202.547,29
31.12.2005	288.584,82

Die Gemeindevertretung nimmt die Jahresrechnung zustimmend zur Kenntnis und genehmigt nachträglich die überplanmäßigen Ausgaben.
Dieser Beschluss wird einstimmig getroffen.

Zu TOP 9:

Der Ausschussvorsitzende Hans-Heinrich Langholz stellt den 1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2008 vor und erläutert die wesentlichen Positionen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Entwurf in der folgenden Form.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Borgwedel für das Haushaltsjahr 2008

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbe- trag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
		gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
EUR	EUR	EUR	EUR

1. im Verwaltungshaushalt				
in der Einnahme auf	57.800,00	0,00	771.800,00	829.600,00
in der Ausgabe auf	57.800,00	0,00	771.800,00	829.600,00

und

2. im Vermögenshaushalt				
in der Einnahme auf	93.600,00	0,00	221.800,00	315.400,00
in der Ausgabe auf	93.600,00	0,00	221.800,00	315.400,00

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen EUR	von bisher 0,00 EUR auf 0,00
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen EUR	von bisher 0,00 EUR auf 0,00
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite EUR	von bisher 0,00 EUR auf 0,00
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen Stellen	von bisher 0,00 Stellen auf 0,00

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000,00 EURO. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und über die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Zu TOP 10:


Es gibt mehrere Möglichkeiten der weiteren Vorgehensweise. Es müssen Pläne erstellt werden und Kosten müssen ermittelt werden. Die Umwandlung des Gebietes soll den Bewohnern eine bessere Bebauung ermöglichen und dieses Gebiet auch ganzjährig zu nutzen. Der Bürgermeister wird zur nächsten Gemeindevertretersitzung ein Schreiben erstellen, in dem die Anwohner über die Möglichkeiten und Kostenbeteiligung informiert werden sollen.


Zu TOP 11:

- Das e`pinard möchte einen Wintergarten als Raucherzimmer anbauen. Es wird darauf hingewiesen, dass es keine Sichtbeeinträchtigung geben soll.
- Fam. Paulitz, Ziegeleiweg möchte eine Gaube ausbauen und ein Carport anbauen, dabei wird geringfügig die Baufläche überschritten.
- Fam. Dürkopp, Am Wald möchte einen Bungalow bauen.

Allen drei Bauvorhaben wird einstimmig das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Nachdem weitere Punkte nicht zur Debatte stehen, schließt der Bürgermeister Uwe Jensen um 21:35 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung.


(Jensen)
Bürgermeister


(Rühs)
Protokollführer